

# Tischtennis-Kurs für Flüchtlinge

Borussia Düsseldorf schenkte der Flüchtlingsunterkunft an der Lützenkircher Straße ein zweimonatiges Tischtennis-Projekt. Seither liegen immer donnerstags Schläger und Bälle zum Outdoor-Training bereit.

VON SIMONA MEIER

**WERSTEN** Sie stehen rund um die drei Tischtennisplatten verteilt und folgen den Anweisungen von Wieland Speer. Der Trainer von Borussia Düsseldorf stoppt die Zeit beim Slalomlauf mit Tischtennisschlägern und daraufliegendem Ball, gibt Tipps für den Aufschlag und zeigt, wo ein Tischtennisball punkten kann. Viele Worte braucht er dafür nicht, mit seinem Team von Ehrenamtlichen setzt er auf Aktion: „Tischtennis hat einen hohen Anforderungscharakter“, sagt er.

Kinder, Jugendliche und Erwach-



Wieland Speer von Borussia Düsseldorf zeigt Mahan (7), der zu Besuch im Flüchtlingsheim ist, einige Tricks an der Tischtennisplatte.

RP-FOTO: ANNE ORTHEN



sene machen donnerstags mit, manchmal kommen Gäste dazu oder Jugendliche vom Treff der Offenen Tür, die direkt neben der Unterkunft an der Lützenkircher Straße liegt. „Tischtennis fördert Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer und Konzentration“, sagt der Trainer. Dinge, die im Alltag gefragt sind, und gerade den Kindern und Jugendlichen sehr helfen. „Außerdem ist es auch ein Familiensport“, sagt Wieland Speer.

Tischtennis als Volkssport habe fast jeder schon einmal gespielt. Für den Profi von Borussia Düsseldorf

ist das Engagement in der Flüchtlingsunterkunft mit vielen positiven Erlebnissen und Begegnungen verbunden. Es ist Teil der Aktion „Bunt geht's rund“, einem Integrationsprojekt von Borussia Düsseldorf. Die Basis des Projekts bildet der Einsatz eines Tischtennis-Mobils mit einem fahrbaren Tischtennistisch, mobilen Sets (Netz, Bälle, Fun-Schläger), Mini-Tischen und Schlägern. „Wann kommt ihr wieder?“, wollen die Jugendlichen am Ende der Einheit wissen.

Die Idee zum zweimonatigen Tischtennis-Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Stadtteilstiftung „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“. Zu Weihnachten überreichte die Stiftung den Familien der Flüchtlingsunterkunft Lützenkircher Straße

eine Tischtennisplatte samt Zubehör als Weihnachtsgeschenk. „Wir sind dankbar über das Engagement von Borussia Düsseldorf, das im vergangenen Jahr zustande kam“, sagt Vorstand Klaus Lorenz. Dass Herkunft und Sprache beim Sport keine Rolle spielen, erleben alle Beteiligten. „Jeder kann mitmachen und einige können vielleicht sogar in Vereine vor Ort wechseln“, sagt Ali Bouzagaoui vom Vorstand der Stadtteilstiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“.

In der Familienunterkunft mit 140 Bewohnern ist die Outdoor-Tischtennisplatte ein beliebter Treffpunkt. „Das ist großartig. Die Kinder haben eine Beschäftigung und eine Verbindung zum Sport“, sagt Ralf Borufka, der die Einrichtung leitet. Dilbar übt fleißig und Ali setzt

schnell die Anweisungen von Wieland Speer um: „Ich spiele auch in der Schule Tischtennis“ sagt er.

Diesmal sind auch Besucher der MTO Shahmaghsoudi Sufi-Schule in Wersten beim Training dabei. Bunt gemischt finden in verschiedenen Teams kleine Spiele statt.

Hans Scherer, ein ehemaliger Lehrer, unterstützt Wieland Speer beim Training. Er zeigt schon den Kleinsten, wie man den Tischtennisball ruhig mit dem Schläger Richtung Netz schieben kann: „Es ist sportliche Kommunikation.“ Für alle Beteiligten ist es ein großer Spaß, der Teamgeist und gemeinsamen Austausch fördert. Das Projekt endet am 27. Juni. Die Outdoor-Tischtennisplatte bleibt aber weiterhin in der Flüchtlingsunterkunft für gemeinsame Aktivitäten stehen.

## INFO

### Integration von Flüchtlingen durch Sport

**Projekt** Die Stadtteilstiftung „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ organisiert ein zweimonatiges Tischtennis-Projekt für Geflüchtete in Kooperation mit Bundesligist Borussia Düsseldorf.

**Zeitraum** Das Projekt findet vom 2. Mai bis 27. Juni immer donnerstags von 16.15 bis 17.45 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft Lützenkircher Straße statt.

**Idee** Flüchtlinge sollen durch den Sport integriert werden.

## VfL-Trainer Stoffels tritt zurück

**BENRATH** (hel) Der Rücktritt von Frank Stoffels hat den VfL Benrath überrascht. Per Einschreibebrief wurde der Vereinsvorstand am Montag von seinem Trainer um vorzeitige Auflösung des bis 2020 geltenden Vertrags gebeten. Stoffels, der die erste Seniorenmannschaft des Traditionsclubs drei Jahre lang betreut hat, legt zugleich sein Amt als sportlicher Leiter nieder. „Eine Begründung ist nicht angeführt“, bestätigt der VfL-Vorsitzende Sebastian Linden. Als Fußball-Abteilungsleiter wird Stoffels dem Verein aber eben-

so erhalten bleiben wie als Pächter der VfL-Klaue.

Stoffels hatte die Seniorenmannschaft 2016 von Frank Moeser übernommen. In der Saison 2017/18 konnte er den Abstieg aus der Landesliga nicht verhindern. In der ausgetragenen Meisterschaftsrunde glückte der Verbleib in der Bezirksliga erst im letzten Spiel. „Die Suche nach einem neuen Trainer trifft uns zu einem ungünstigen Zeitpunkt“, räumt der VfL-Vize Walter Drewes ein. Der Trainingsbeginn ist für Anfang Juli vorgesehen.



Trainer Frank Stoffels wird den VfL nicht mehr trainieren.

FOTO: SALZ

## Schwieriger Saisonauftakt für TTC Champions

**DÜSSELDORF SÜD** (T.B.) Am 25. August beginnt für den Aufsteiger in die 3. Tischtennis-Bundesliga, TTC Champions, der Ernst der neuen Spielzeit. Denn die Champions treten in Bad Homburg an, wo der Zweitligist TTC OE Bad Homburg Gastgeber der Vorrundengruppe 2 zur Deutschen Pokalmeisterschaft im Tischtennis ist.

Austragungsort der Vorrundengruppe ist die Wingert-Sporthalle an der Seulberger Straße 79 in Bad

Homburg. Zum Auftakt trifft das Düsseldorfer Champions-Team auf seinen Liga-Konkurrenten SV Union Velbert, danach hat der Aufsteiger den Zweit-Bundesligisten TuS Celle zum Gegner und anschließend prüft das Team um Kapitän Dominik Halvour den Gastgeber TTC Bad Homburg. „Wir sind, egal mit wem wir antreten, bei diesem Turnier klarer Außenseiter“, schätzt Trainer Halvour die Chancen der Champions ein.

## Dunant-Schule kooperiert mit Circus Soluna

**WERSTEN** (dsch) Am kommenden Montag, 24. Juni, startet für die Schüler der Henri-Dunant-Grundschule in Wersten eine besondere Projektwoche: In Kooperation mit dem Circus Soluna können die Kinder in die Welt der Manege eintauchen. Nach dem Aufbau des Zeltes am Sonntag auf dem Schützenplatz an der Opladener Straße durch die Eltern, können die Kinder am Montag unter Anleitung der Lehrer, engagierter Eltern und Zirkusartisten in die verschiedenen Angebote wie das Jonglieren, Clownerie, Zauberei und Feuerkunst hineinschnuppern, um sich dann für eine Form der Zirkuskunst zu entscheiden, die sie in der Woche erlernen wollen. Das Training findet teilweise auch auf dem Schulgelände statt. Höhepunkte der Projektwoche sind die Vorstellungen: Freitag, 28. Juni, 15 und 18 Uhr, sowie Samstag, 29. Juni, 10 und 13 Uhr, im Zirkuszelt.

## AUS DEN VIERTELN

### Prozession in Hassels und Reisholz

**HASSELS/REISHOLZ** (dsch) In diesem Jahr findet die Pfarrprozession in Hassels und Reisholz nicht in Verbindung mit dem Pfarrfest statt, sondern am Sonntag, 23. Juni. Um 10 Uhr beginnt die Heilige Messe in der St.-Elisabeth-Kirche, Kappeler Straße 184. Anschließend zieht die Prozession zur St.-Antonius-Kirche, Am Schönenkamp 143. Die Kommunionkinder sind eingeladen, in Kommunionkleidung mitzugehen.

### Jazz-Messe in der Heilig-Geist-Kirche

**URDENBACH** (dsch) Am Sonntag, 23. Juni, wird im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Süddallee 98, eine Jazz-Messe von Johannes Matthias Michel aufgeführt. Unter der Leitung von Ulrike von Weiß singt der Werkstattchor, außerdem wirkt eine Band bestehend aus Christian Schachtlbauer (Keyboard), Volker Arnold (Bass) und Tobias Haumann (Schlagzeug) mit. Der evangelische Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.

## RHEINISCHE POST

**Redaktion Benrather Tageblatt:**  
Cäcilienstraße 1, 40597 Benrath, Verantwortlich: Andrea Röhrig (Benrath).

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

## PremiumCard

Die Bonuskarte nur für Abonnenten

Jetzt Fan werden unter:  
[www.facebook.com/rpPremiumCard](https://www.facebook.com/rpPremiumCard)



Mehr Frische.  
Mehr Ideen.

Immer die gleiche Apfelsorte, immer der gleiche Käse? Ist doch langweilig! Bring mit der großen Sortenvielfalt an unserer Servicetheke und im Obst- und Gemüseregal ganz einfach Abwechslung in deinen Alltag – die passenden Rezepte liefern wir gleich mit. Schau gleich nach unter:  
[www.rewe.de/frische](http://www.rewe.de/frische)

1,5% PREMIUMCARD  
BONUS BEI REWE\*

Sparen Sie bei jedem Einkauf in einer von über 100 REWE Filialen im Rheinland mit der PremiumCard bares Geld!

%\*

REWE  
DEIN MARKT



\* Außer Zigaretten/Tabakwaren, Presseerzeugnisse/Bücher, Pfand/Leergut, E-loading